

Doris Brändlein berichtet im **Borbeck Kurier** vom 22.6.2016:

Bahnhof wird zum Hühnerhof

Kleiner brauner Koffer macht Besucher neugierig – Am Freitag sind die Dürerschüler an der Reihe

„Als wir das Spruchband der Klasse 3a der Schlossschule aufgehängt haben, blieben immer wieder Leute stehen und man kam ins Gespräch“, freut sich Irmgard Freischlad, die seit November mit den Kindern im Unterricht das Projekt „Vom Kommen und Gehen“ vorbereitet hat.

Und es ist ein wahrer Querschnitt durch das Leben, was den Kindern alles zum Thema eingefallen ist:

Geschichten vom Kommen und Gehen erzählen laut und leise, Tag und Nacht vom Mond und den Sternen, von fallenden Blättern, vom ersten Schnee – bald schmilzt er wieder – von Wind und Wellen, vom Frieden, der kommt und geht, von Liebe und Schmerz, von den Jahren, vom Sparen und Ausgeben, von Hunger und Durst, vom Streiten und Vertragen, von ausfallenden Haaren, von schönen Momenten, von Blumen und Tieren, von der Angst und von der Sehnsucht, der Freude, der Trauer, von Milchzähnen und Lachfalten, vom Sterben, vom Geborenwerden, von Menschen - vom Leben.

Eine ganz besondere Begrüßung für die Bahnhofsbesucher hatte sich die Klasse auch ausgedacht: Schon beim Aufstellen der Kinder sieht man das eine oder andere Lächeln in den Gesichtern, aber als die Schilder mit der Aufschrift: „Guten Morgen, Guten Morgen, kannst Du mir ein Lächeln borgen, tätest du’s, dann hättest du Glück, denn es kommt sogleich zurück“ von den Kids hochgehalten werden, sieht man tatsächlich nur noch lächelnde Menschen durch die Bahnhofshalle gehen. Beim folgenden Song: „Wir sind immer in Bewegung“ ist dann voller Körpereinsatz angesagt und die mitreißende Choreografie bringt auch die Zuschauer in Bewegung.

Nicht nur der kleine braune Koffer, der jetzt im Raum steht, macht neugierig, sondern natürlich auch die Frage, welches Geheimnis er birgt. Und jedes Kind hat eine Idee dazu, was wohl in dem Koffer drin sein könnte: Eine Schatzkarte? Falschgeld? Oder echtes Gold? Edelsteine? Diamanten? Schmuck? Uhren? Kunstwerke? Alte Bücher? Eine Flaschenpost? Wertvolle Briefmarken? Verkleidungen? Zeugnisse? Handys? Liebesbriefe?

Beim vorsichtigen Öffnen des Koffers wird das Geheimnis gelüftet und es ist eine wirkliche Überraschung: Ein schneeweißes Huhn nimmt seinen Platz in der Bahnhofshalle ein. Damit es nicht sofort wieder geht und Hühner sich bekanntlich in einer Hühnerschar am wohlsten fühlen, hat jedes Kind ein selbst bemaltes Huhn gebastelt und schnell ist der Hühnerhof im Bahnhof komplett.

Da die Papierhühner leider keine Eier legen, hat Irmgard Freischlad für jedes Kind ein Schokoladenei dabei und mit dem Song: „Wir sagen euch tschüss und winken dabei und hoffen, dass ihr mal an uns denkt“ verabschiedet sich die Klasse 3a mit ihrer Lehrerin Almuth Möllering vom Bahnhof Borbeck.

Am kommenden Freitag, 24. Juni, ist die Klasse 2a der Dürerschule zu Gast im Bahnhof. Das Träumen und das Kommen und Gehen in der Natur spielt bei ihrer Präsentation eine große Rolle. Passanten werden gekrönt und zum Hochzeitsmarsch durch die Halle geleitet.